



Zuchtrichterschulung mit Prüfung zum Allgemeinen Richter Zucht (RZ) Die ersten Rasseexperten gemäß APO

Die Landesanstalt / Institut für Tierzucht (nachfolgend LfL) veranstaltete zusammen mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) am 26./27.11.2010 einen Lehrgang mit Prüfung für Zuchtextperten zum Allgemeinen Richter Zucht. Dieses System ist in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) der FN verankert.

Ähnlich wie im Sportbereich sollen Richter auf Zuchtveranstaltungen im Pferdebereich in der Lage sein, auf fachlich hohem Niveau Pferde zu beurteilen, zu rangieren und zu kommentieren. Dazu gehört eine gehörige Portion theoretisches Wissen, um für Fragen und Meinungen Außenstehender bzw. Beteiligter (Züchter / Besitzer) gewappnet zu sein.

Die Kandidaten müssen innerhalb von 2 Jahren nach Absolvierung eines Eingangseminars bei 10 Zuchtveranstaltungen aktiv als Zuchtrichterassistent teilnehmen. Der Prüfungslehrgang selbst gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Abschnitt. Der theoretische Teil besteht aus einer 1stündigen Klausur mit 23 Fragen zu

Exterieurlehre, Aufgaben des Zuchtrichters, Rechtsgrundlagen, Pferdezucht sowie Gangarten und Bewegungsablauf. Im praktischen Teil werden zum Einen die Fähigkeiten hinsichtlich Beurteilen und Rangieren von Pferden und zum Anderen die Begabung beim Kommentieren von Pferden abgefragt.

An dem Lehrgang auf dem Reiterhof Schwarz in Mooskorn am Altmühlsee nahmen 27 Kandidaten aus ganz Deutschland teil.

Als FN - Beauftragter fungierte Florian Solle, seines Zeichens Zuchtleiter in Hessen. Das Prüferteam, welches aus mindestens 4 Prüfern bestehen soll, wurde durch Claudia Sirzisko, Rolf Braem

- Baumann und Dr. Hartwig Teves von der LfL komplettiert. Die ganze zeitaufwändige Vorarbeit leistete Heike Kaiser (LfL).

Nach zwei geistig anstrengenden Tagen konnten 21 von den 27 Teilnehmern ein „bestanden“ hören. Bei sechs Kandidaten verhinderten Defizite im geforderten breiten Pferdewissen und in der Rhetorik ein Bestehen der Prüfung. Die „frischgebackenen“ Zuchtrichter können nun bundesweit auf Zuchtveranstaltungen eingesetzt werden, müssen allerdings regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen. Im Laufe der Zeit sollen so alle Pferdezüchtungsveranstaltungen mit qualifizierten und geprüften

Zuchtrichtern besetzt werden können.

Die Zuchtrichter der FN werden auf einer offiziellen Liste bei der FN geführt und können zu den verschiedenen Veranstaltungen eingeladen werden. Ab jetzt finden sich auch die Rasseexperten der FN auf dieser Liste.

Frau Sandra Bogisch und Frau Anna Katharina Wiegner werden nun auch auf der Zuchtrichterliste des Bayerischen Zuchtverbandes für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V. geführt.

Frau Silvia Stöcklein darf sich nun Richter Zucht der FN mit den Zusatz „Rasseexperte“ für New Forest Ponys nennen. ■